

# Gazette

Ausgabe 2  
Herbst 2015



Das Thema «Behinderung» humorvoll betrachtet.



**Schwerpunkt**

## Keine Diskriminierung in der Arbeitswelt

**Für viele Menschen mit Behinderungen ist der Zugang zum ersten Arbeitsmarkt schwierig. Grund dafür sind leider allzu oft menschliche Barrieren. Die Schweiz ist verpflichtet, alles Nötige zu unternehmen, um gegen die Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen vorzugehen.**

Beim Zugang zum Arbeitsmarkt haben Menschen mit Behinderungen sehr oft höhere Hürden zu überspringen als Menschen ohne Behinderungen. Zum Beispiel findet die begabte Schulabgängerin mit einer cerebralen Bewegungsstörung auch nach 200 Bewerbungen keine KV-Lehrstelle. Und auch für den gut ausgebildeten Mann mit starker Sehbehinderung ist der Zugang zum Arbeitsmarkt schwierig. Im Austausch mit seinen gut sehenden Kollegen erfährt er, dass seine ausgezeich-

neten Qualifikationen bei den seltenen Vorstellungsgesprächen viel strenger bewertet werden. Er sieht sich benachteiligt, genauso wie die Konditorin, die kurz nach Bekanntwerden ihrer MS-Erkrankung die Kündigung erhalten hat.

Häufig erschweren auch bauliche, sprachliche, kommunikative und andere Barrieren den Zugang zum Arbeitsmarkt und

► Fortsetzung auf Seite 2



**Schwerpunkt**

Keine Diskriminierung  
in der Arbeitswelt



**Im Gespräch**

Menschen mit Behinderungen  
sind wählbar



**Interna**

Frau mit Hund



**Rückblick/Ausblick**

Die Aktivitäten  
von AGILE.CH

## Editorial

# Inklusion pur

Liebe Spenderin, lieber Spender

Sie unterstützen AGILE.CH regelmässig, manche von Ihnen schon seit vielen Jahren. Dank Ihnen können wir uns für die Interessen von Menschen mit Behinderungen einsetzen. Sicher möchten Sie gerne wissen, wie wir Ihre Spendengelder in den vergangenen Monaten verwendet haben.

Unter anderem haben wir vor dem Bundeshaus die Aktion «Menschen mit Behinderungen wählen. UND sind wählbar!», den Gleichstellungstag zum Thema Arbeit und eine Weiterbildung in politischer Interessenvertretung durchgeführt. Wir haben eine neue Mitarbeiterin mit Behinderungen eingestellt; ihr Kurzporträt lesen Sie auf Seite 3. Und wir sind dabei, eine neue Publikation vorzubereiten. Sie trägt den Titel «Sprache ist verräterisch» und befasst sich mit der sprachlichen Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen. Lauter spannende Projekte, nicht wahr? Und sie tragen alle dazu bei, dass Menschen mit Behinderungen Gleichstellung erfahren. Sie alle sind Inklusion pur.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihre Wertschätzung für unsere Arbeit auch diesmal wieder mit einer Spende zum Ausdruck bringen. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich! ◀



**Stephan Hüslér** Präsident  
**Suzanne Auer** Zentralsekretärin

► Fortsetzung von Seite 1

zu einem konkreten Arbeitsplatz. Einzelne Arbeitgeber scheuen beispielsweise nötige Arbeitsplatzanpassungen. Teilweise erfahren Menschen mit Behinderungen nach der Zusage für eine Arbeitsstelle Lohndiskriminierungen mit Hinweis auf die Behinderung.

Hintergrund des erschwerten Zugangs zum Arbeitsmarkt und zur beruflichen Integration sind allzu oft menschliche Barrieren. Dazu zählen etwa Vorurteile, ungenügende Information, stereotype Vorstellungen, aber auch mangelndes Feingefühl. Und: Tatsächlich haben Menschen mit Behinderungen in der Schweizer Arbeitswelt keinen wirksamen Schutz vor Diskriminierung.

2014 ist die Schweiz der UNO-Behindertenrechtskonvention beigetreten. Diese verlangt wirksamen Schutz für Menschen mit Behinderungen in der Arbeitswelt. Die Konvention betont unter anderem das «Recht auf die Möglichkeit, den Lebens-



Foto: AGILE.CH

Recht auf Arbeit?! Das heisst diskutierte Thema des diesjährigen Gleichstellungstags.

unterhalt durch Arbeit zu verdienen, die in einem offenen, integrativen und für Menschen mit Behinderungen zugänglichen Arbeitsmarkt und Arbeitsumfeld frei gewählt oder angenommen wird.»

Der Gleichstellungsrat.ch von AGILE.CH hat am Gleichstellungstag 2015 dieses zentrale Thema mit rund 100 Teilnehmenden und prominenten Gästen diskutiert. Klar ist: Die Schweiz hat sich verpflichtet, gegen Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen in der Arbeitswelt vorzugehen. AGILE.CH unterstützt alle dazu geeigneten Schritte. ◀



Foto: zvg

**«Menschen mit Behinderungen sind gleichwertig, haben Bedürfnisse und Gefühle. Und sie können im Leben viel erreichen. Unterstützen Sie sie dabei!»**

Jasmin Rechsteiner, Miss Handicap 2010



Im Gespräch

## Menschen mit Behinderungen sind wählbar

**Viele der 1,2 Millionen Menschen mit Behinderungen in der Schweiz wollen ihre Bürgerrechte wahrnehmen, am politischen Leben teilnehmen und politisch Verantwortung übernehmen. Leider stossen sie immer wieder auf Barrieren, die die politische Teilhabe behindern.**



Politische Teilhabe für Menschen mit Behinderungen.

Die Frau im Rollstuhl streckt sich. Doch es bleibt dabei, der Briefkasten der Gemeindeverwaltung hängt für die Abgabe des Wahlkuverts zu hoch. Der Mann mit Krücken quält sich die Stockwerke hoch. Im Haus, in dem seine Kommission tagt, gibt es keinen Lift. Der Sitzungssaal für den Themenabend der Partei hat eine induktive Höranlage für Menschen mit Hörbehinderungen. Aber niemand von den Anwesenden verfügt über das nötige Know-how, die Anlage zu starten.

15% der ständigen Wohnbevölkerung in der Schweiz leben mit Behinderungen. Viele von ihnen interessieren sich für unser Gemeinwesen. Sie wollen mitbestimmen und mitentscheiden. Sie wählen. Und sie sind wählbar. Das klingt selbstverständlich. Doch die Realität sieht für viele anders aus. Tatsächlich begegnen Menschen mit Behinderungen noch immer zahlreichen Barrieren, die ihre politische Teilhabe einschränken oder sogar verhindern. Das können bauliche, technische und sprachliche Barrieren sein, aber auch fehlende Kommunikationsmittel. Etwa, wenn eine Rede nicht in Gebärdensprache übersetzt wird oder Websites und Abstimmungsmaterial für Menschen

mit Sehbehinderungen nicht zugänglich sind.

Ungenügende Information, Vorurteile und fehlende Sensibilität sind weitere Barrieren für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen. Ein Beispiel dafür: «Wir müssen nichts tun für politisch interessierte Menschen mit Behinderungen.» Falsch gedacht! Das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) und die UNO-Behindertenrechtskonvention (UNO-BRK) verlangen dieses Engagement von uns allen. Das BehiG bezweckt seit 2004, Benachteiligungen zu verhindern, zu verringern oder zu beseitigen, denen Menschen mit Behinderungen ausgesetzt sind. Die UNO-BRK wiederum verlangt für Menschen mit Behinderungen die volle Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben.

AGILE.CH unterstützt diese Ziele mit aller Kraft. Um diese Forderungen öffentlich zu machen, hat AGILE.CH am 8. September 2015 vor dem Bundeshaus gemeinsam mit Procap Schweiz eine medial viel beachtete Aktion durchgeführt. Das Motto: «Menschen mit Behinderungen wählen. UND sind wählbar!» ◀



Interna

## Frau mit Hund

Die beiden gehören erst seit wenigen Monaten zum AGILE.CH-Team: unsere Übersetzerin Rania Python und ihr Blindenführhund Yoda. Aber es ist, als ob sie schon immer bei uns gewesen wären. Rania erledigt ihre Arbeit kompetent und routiniert. Währenddessen geht Yoda in unseren Büros auf Streifzug, auf der Suche nach einem «Opfer» zum Spielen oder nach einem Leckerli.

Rania hat mit ihren 30 Jahren mehr erlebt als andere Menschen in der doppelten Zeit. Sie ist mit grünem Star an beiden Augen geboren. Als kleines Mädchen hatte sie noch einen Sehrest, inzwischen ist sie aber völlig erblindet. Ihrer Sehbehinderung zum Trotz hat sie ihr Übersetzerinnen-Studium erfolgreich abgeschlossen. Nach dem Studium war es für sie – wie für viele Menschen mit Behinderungen – nicht einfach, eine Stelle zu finden. Sie war deshalb selbstständig tätig. Daneben sammelte sie spannende Erfahrungen als Kandidatin für die Miss Handicap-Wahl 2014. Und das nächste Highlight wartet schon auf sie: Nächsten Juni heiratet sie! ◀





## Rückblick/Ausblick

# Rückblick

### Menschen mit Behinderungen in der Arbeitswelt

Den diesjährigen Gleichstellungstag widmete AGILE.CH dem Thema Arbeit. Er fand am 17. September 2015 in Bern statt und stand unter dem Titel: «**Recht auf Arbeit?! Die Rechte von Menschen mit Behinderungen in der Arbeitswelt**». Informative Referate hielten Roger Derrer, Unternehmer und Gewinner des Thuner Sozialsterns 2014, Simone Leuenberger, Gymnasiallehrerin, und Caroline Hess-Klein, Abteilungsleiterin Gleichstellung bei Integration Handicap. Die anschliessende Podiumsdiskussion, zu der Martin Kaiser, Leiter Sozialpolitik und Sozialversicherungen beim Schweizerischen Arbeitgeberverband, und Jeannine Pilloud, Leiterin Personenverkehr bei der SBB, stiessen, zeigte auf, dass für Menschen mit Behinderungen in der Arbeitswelt noch vieles im Argen liegt. Die Dokumente zur Tagung finden Sie auf [www.agile.ch/gleichstellungstag-2015](http://www.agile.ch/gleichstellungstag-2015) ◀

### Wie viel ist ein Menschenleben wert?

Die Herbstnummer unserer Zeitschrift «agile – Behinderung und Politik» war dem Thema «Seltene Krankheiten» gewidmet. Dieses Thema ist hochaktuell. Erst vor kurzem hat der Bundesrat die Umsetzungsplanung für das nationale Konzept «Seltene Krankheiten» lanciert. Kostenfragen zu seltenen Krankheiten erweisen sich als besonders diffizil. «agile – Behinderung und Politik» hat das heisse Eisen angefasst und dazu verschiedene involvierte Akteure befragt – aber nicht in jedem Fall Antworten erhalten. Lesen Sie die neue Ausgabe auf [www.agile.ch/zeitschrift](http://www.agile.ch/zeitschrift) ◀

### Interessenvertretung? Keine Angst davor!

Letzten Juni bot AGILE.CH ihren Mitgliedorganisationen einen Weiterbildungskurs zum Thema Lobbying an. Über 40 Personen, unter denen alle Arten von Behinderungen vertreten waren, meldeten sich an. Als erstes begaben sie sich ins Bundeshaus zu einem Treffen mit Nationalrat

Christian Lohr (CVP, TG) bzw. Ständerat Luc Recordon (Grüne, VD). In einem zweiten Teil schöpften Mitarbeitende von AGILE.CH aus ihrer reichen Erfahrung in der Interessenvertretung und gaben den Teilnehmenden Tipps, wie man den Schritt in die Interessenvertretung wagen kann. In Arbeitsgruppen diskutierten die Anwesenden anschliessend ihre eigenen Projekte. Angesichts des grossen Interesses, auf das dieses Weiterbildungsangebot gestossen ist, plant AGILE.CH in den kommenden Monaten eine Neuauflage. ◀

# Ausblick

### Gesundheitskosten

Wenn es um die Gesundheit geht, dreht sich sehr vieles um Zahlen. Für nächstes Jahr zeichnet sich erneut ein Anstieg der Krankenkassenprämien ab. Sind wir wirklich immer gesünder, da wir uns unser Gesundheitssystem immer mehr kosten lassen? Oder bezahlen wir womöglich zu viel für einzelne Leistungen, etwa für Medikamente? Oder muss tatsächlich alles auf Kosten der Gemeinschaft gemacht werden, was machbar ist, etwa vorgeburtliche genetische Untersuchungen? AGILE.CH möchte die Diskussion lancieren. Diskutieren Sie mit, entscheiden Sie für sich, welche Leistungen Sie selber erhalten möchten und welche nicht. Und lassen Sie uns Ihre Meinung wissen über [info@agile.ch](mailto:info@agile.ch) ◀

### 2016: Die Arbeit geht AGILE.CH nicht aus

Im kommenden Jahr stehen auf politischer Ebene einige gewichtige Geschäfte an. So der Staatenbericht der Schweiz zur UNO-Behindertenrechtskonvention, der Bericht des Bundesrats zu 10 Jahren Behindertengleichstellungsgesetz, die 7. Revision der Invalidenversicherung und die Revision «Altersvorsorge 2020». AGILE.CH wird zu allen diesen Geschäften Stellung beziehen und dafür sorgen, dass die Interessen von Menschen mit Behinderungen gewahrt sind. ◀



Die Organisationen von Menschen mit Behinderung  
 Les organisations de personnes avec handicap  
 Le organizzazioni di persone con handicap

▶ Zentralsekretariat  
 ▶ Effingerstrasse 55  
 ▶ 3008 Bern

▶ Telefon 031 390 39 39  
 ▶ Fax 031 390 39 35

▶ [info@agile.ch](mailto:info@agile.ch)  
 ▶ [www.agile.ch](http://www.agile.ch)

▶ PC 30-16945-0

**AGILE.CH** Die Organisationen von Menschen mit Behinderung setzt sich seit 1951 für die Gleichstellung, Inklusion und Existenzsicherung von Menschen mit Behinderung ein. Der Dachverband vertritt die Interessen von 42 Mitgliedorganisationen im Sinn einer nationalen Behindertenpolitik. Die Mitgliedorganisationen repräsentieren Menschen aller Behinderungsgruppen und Angehörige und werden von Betroffenen geführt.

## Impressum

### Herausgeberin

**AGILE.CH** Die Organisationen von Menschen mit Behinderung

### Redaktion

Eva Aeschmann, Bereichsleiterin Kommunikation, und Suzanne Auer, Zentralsekretärin

### Lektorat

Suzanne Auer (d), Magali Corpataux (f), Rania Python (i)